

## **Schriftliche Kleine Anfrage**

des Abgeordneten Gunnar Eisold (SPD) vom 09.12.08

### **und Antwort des Senats**

**Betr.: Fuhlsbütteler Markt: Parkplätze schaffen, Einzelhandel unterstützen**

*An einem öffentlichen Workshop zur Weiterentwicklung des Fuhlsbütteler Zentrums haben sich zahlreiche Bürgerinnen und Bürger beteiligt. Konkrete Ansätze zur Verbesserung der Attraktivität der Fuhlsbütteler Marktfläche sowie der anliegenden Einkaufsstraßen, insbesondere des Erdkampswegs, sind in verschiedenen Varianten vorgestellt und diskutiert worden. Bei den Bürgerinnen und Bürgern besteht jetzt die berechtigte Erwartung, dass sich ihr Engagement gelohnt haben muss und Verbesserungen auch umgesetzt werden.*

*Konkret geht es hier um die Anhebung der Straßenfläche des Ratsmühlendamms auf Gehwegniveau im Abschnitt zwischen Hummelsbütteler Landstraße und Heschredder sowie um die Herrichtung zusätzlicher Parkplätze auf der Straßenfläche des Ratsmühlendamms zulasten eines Abbiegestreifens direkt östlich der Marktfläche. Beide Themen sind vor Ort eingehend erörtert worden*

*Ich frage den Senat:*

1. *Ist eine Umsetzung der beiden Maßnahmen beabsichtigt?*

1.1. *Wie sehen die Planungen im Einzelnen aus und ab wann erfolgen die Herstellungen?*

Die Planungen für den Umbau im Bereich des Fuhlsbütteler Marktes und damit auch die Höherlegung in der Straße Ratsmühlendamm zwischen Hummelsbütteler Landstraße und Heschredder sind durch das zuständige Bezirksamt bereits vor einigen Jahren aufgestellt worden.

Durch den Bau der Flughafen-S-Bahn mussten Flächen des Ratsmühlendamms in Anspruch genommen werden. Nachdem die S-Bahn-Anbindung nunmehr fertig gestellt ist, soll der Ausbau der Straße im vierten Quartal 2009 erfolgen.

Die Planungen sind zunächst zu überarbeiten, so dass zurzeit eine Darstellung im Sinne der Fragestellung noch nicht möglich ist.

2. *Falls eine Umsetzung nicht oder noch nicht beabsichtigt ist: Bestehen seitens der Polizei, der Feuerwehr oder der Straßenverkehrsbehörde Einwände gegen die Umsetzung der beiden Vorhaben? Um welche Einwände handelt es sich konkret?*

Nein. Der Polizei, der Feuerwehr und der Straßenverkehrsbehörde sind die Planungen noch nicht vorgelegt worden.

- 2.1. *Ergeben sich aus der Aufpflasterung und der Anlage zusätzlicher Parkplätze Veränderungen bei den Eintreffzeiten von Feuerwehr und Rettungsdiensten?*
- 2.2. *Für welche Straßenzüge und in welchem zeitlichen Umfang ergeben sich diese Veränderungen konkret?*
- 2.3. *Wo besteht gegebenenfalls der Unterschied zur Straße Immenhof, auf der zweimal wöchentlich ein Markt stattfindet und die dem Verkehr in dieser Zeit nicht zur Verfügung steht? Auch auf der Straße Vörn Barkholt in Volksdorf, an der die Freiwillige Feuerwehr unter der Hausnummer 9 zu finden ist, wird gelegentlich der Volksdorfer Markt abgehalten. Diese Straße steht dann ebenfalls nicht dem allgemeinen Verkehr zur Verfügung.*

Entfällt.

3. *Welche bisher nicht genannten Gründe stehen gegebenenfalls einer Umsetzung der beiden Vorhaben entgegen?*

Die Bezirksversammlung Hamburg-Nord muss zunächst einer Erweiterung der Planung, dem Ausbau sowie der Finanzierung zustimmen.

4. *Stehen weiterhin Kassenmittel in Höhe von 100.000 Euro sowie eine VE von 100.000 Euro für die Aufpflasterung der Straßenfläche des Ratsmühlendamms zur Verfügung?*

Ja.

- 4.1 *Kann die Maßnahme kurzfristig umgesetzt werden?*

Siehe Antwort zu 1.